

Nicht minder als die
österreichischen
Seitenläufer

waren auch

Cerveny
Kolenaty
Lazar
Pitto
Locatelli
Kupfer
Kitzinger
Samitier
Andrade

bekannt.

Sagen Ihnen die Namen
noch etwas?

Pawuza erhielt Trainings- erlaubnis

Dem internationalen Verteidiger Franz Pawuza, der sich schon seit längerer Zeit vom FC Wien abgemeldet hat, fehlte seit damals die Möglichkeit zum Training. Der Länderkampftermin gegen Ungarn in Wien rückt in bedenkliche Nähe und deshalb wurde Pawuza im Gelände des Wiener Stadions zu trainieren. Der FC-Wien-Spieler kommt für den engeren Kader der Nationalmannschaft in Frage und daher ist diese Verfügung des Verbandskapitäns nur zu begrüßen.

Die Austrianer Spale, Neumer und Mikolasch gesperrt

Bei der Reise der Austria nach Kärnten kam es zwischen der Reiseleitung der Violetten und den Spielern Spale, Mikolasch und Neumer zu Differenzen. Daraufhin ließen die drei Austrianer ihre Mannschaft im Stich und fuhren schnurstracks nach Wien zurück. Inzwischen wurde vom Direktorium der Austria eine außerordentliche Sitzung einberufen, die sich mit dieser Angelegenheit beschäftigte. Der Wiener Fußballverband hat sich nun in diese Sache, die bereits viel Staub aufwirbelte, eingeschaltet und durch den Struma die Sperre über Spale, Mikolasch und Neumer bis zum Abschluß der laufenden Untersuchung verfügt.

Smutny will Rapid verlassen

Der langjährige Verteidiger von Rapid, Smutny, der auch schon des öfteren zu internationalen Ehren kam, will die Hütteldorfer verlassen. Smutny hat sich von den Rapidlern abgemeldet. Über seine weiteren Pläne ist noch nichts Näheres bekannt.

Kalkik und Bachmann bei Oberlaa

Der Nachwuchsstürmer von Wacker, Kalkik, und der Postverteidiger Bachmann haben sich beim Liganeuling Oberlaa angemeldet, für den sie bereits spielberechtigt sind.

Klaci (Admira) hat Ab- wanderungspläne

Der bekannte Mittelläufer von Admira, Klaci, hat Abwanderungsabsichten und hat sich aus diesem Grunde von den Jedleseern abgemeldet. Draußen in Floridsdorf hofft man aber, Klaci wieder umzustimmen und weiter für die Schwarzweißen zu gewinnen.

Ribitzky (Rapid) wieder im Training

Der talentierte Verteidiger von Rapid, Ribitzky, der sich vor längerer Zeit bei Dozent Dr. Aberle im orthopädischen Spital einer Meniskusoperation unterzog, ist wieder so weit hergestellt, daß er bereits auf der Hütteldorfer Pfarrwiese mit dem Training beginnen konnte.

Die erste Klasse, näher betrachtet

V. b. b.

Sport Fänk

40
Groschen

Erscheint jeden Donnerstag

Provinz: 43 Groschen

Nr. 31

Wien, den 31. August 1947

2. Jahrgang

Auftakt zur Meisterschaft

Doppelveranstaltung im Stadion und auf dem Rapidplatz — FC Wien gegen Admira schon am Samstag

Wie freut sich alt und jung schon auf das Signal zum Beginn der Fußballmeisterschaft. Am kommenden Wochenende ist es nun endlich erstmalig wieder soweit, daß die große Wiener Anhängerschar des runden Lederballs ihre heißersehnte sportliche Pikanterie serviert bekommt.

FC Wien gegen Admira:

Ob es diesmal den Favoritern gelingt?

Die Favoritener und die Jedleseer sind dazu auserkoren, schon am Samstag die Herbstmeisterschaft der Liga aus der Taufe zu heben. Wohl haben die Rotweißen dies-

liegen. Im Lager der Veilchen herrschen wieder einmal Mißstimmungen und es ist noch die Frage, ob alles bis Sonntag beigelegt werden kann. Allerdings hat die Erwerbung des Floridsdorfers Ocwerk den Violetten in ihren Abwehrformationen Stärke verliehen, dagegen scheint dem Döblinger Angriff die Einstellung des Ex-

zu holen ist. Außerdem waren die Leistungen des WAC in seinen Trainingsspielen so mäßig, daß er Sonntag wahrscheinlich erstmalig auf der Verliererstraße wandern wird.

Rapid gegen Oberlaa:

Die Feuertaupe des Liga- neulings

Man kann es gerade nicht als Glück bezeichnen, wenn man als Liganeuling zur Feuertaupe gleich Rapid vorgesetzt bekommt, noch dazu auf der Hütteldorfer Pfarrwiese. Die Grünen werden sich vorwiegend auf ihre alterprobtete Elf stützen, wobei allerdings ihre Stürmerreihe mit Gernhardt als rechtem Flügelstürmer und dem neuerworbenen Ströll ein neues Gesicht bekommt. Die „Diwisch-Elf“ wird es sehr schwer haben, da es ihr bisher nicht gelang, mannenswerte verstärkungen heranzuzuholen. Wenn die Hütteldorfer Kanoniere die Eröffnung ihres Platzes, auf dem wieder ein herrlicher grüner Rasenteppich prangt, gleich festlich begehen, wird Oberlaa sehr auf der Hut sein müssen, um nicht gleich beim Start eine peinliche Schlappe zu erleiden.

FAC gegen Sportklub:

Es wird einen harten Kampf geben

Der FAC und der Sportklub haben einander seit jeher harte Kämpfe geliefert, die jeweils durch die Tagesform entschieden wurden. Allerdings hat diesmal besonders der neuformierte Sportklubsturm schon Proben seiner Schlagkraft abgelegt, wogegen man bei den Floridsdorfern noch nicht weiß, wie weit die Wunden, die der Abgang von Ocwerk und Stroh III geschlagen hat, vernarbt sind. Wenn man die Papierform zu Wort kommen lassen will, so hat beim ersten Spiel der Hütteldorfer Doppelveranstaltung der Sportklub die besseren Aussichten.

Die Nationalmannschaft in Bratislava

Am kommenden Dienstag (Stephanstag) wird die österreichische Nationalmannschaft ein Trainingsspiel gegen die Auswahl von Bratislava in Bratislava zur Aus-

mal den Vorteil des eigenen Platzes für sich, aber wie die Chronik lehrt, ist die Admira seit jeher der „Angstgegner“ des FC Wien. Dabei sind die Favoritener mit ihrem Nationalverteidiger Pawuza noch immer nicht ins reine gekommen, was eine weitere Belastung für sie ist. Jedenfalls stehen die Chancen der Admira günstig, in Favoriten die ersten Punkte einzuheimen.

Austria gegen Vienna:

Die Violetten werden es sehr schwer haben

Gleich die erste Runde der neuen Saison bringt als Hauptspiel im Stadion den Schlager Austria gegen Vienna. Obwohl man sich über die derzeitige Verfassung der beiden Mannschaften kein genaues Bild machen kann, da sie erst vor kurzem von Wettspielreisen zurückkamen, scheint der Vorteil bei den Döblingern zu

rapidlers Fitz bedeutende Schlagkraft verliehen zu haben. Wenn beide Mannschaften in voller Kriegsstärke aufs Feld kommen können, wird es einen Kampf auf Biegen und Brechen geben, bei dem uns die Chancen der Vienna ein wenig reeller erscheinen.

Wacker gegen WAC:

Die Meidlinger werden sich die ersten Punkte holen

Die Meisterelf hat auch für den Herbst die Absicht, alle Spiele noch im Stadion auszutragen, um ihre Anlage in Meidling zu schonen. Wacker hat heuer als Meister große Verpflichtungen und wird deshalb im Kampf gegen den WAC sofort seine Chance nützen müssen. Obwohl die Praterleute mit einer neuformierten Elf auf den Plan treten, wird Wacker kaum der Gegner sein, bei dem für die Schwarzroten etwas

Der FC Wien in Paris



Die Favoritner konnten bei ihren Spielen in Frankreich sehr gut gefallen. Das Bild zeigt die Stürmer Sillaba und Richter im Kampfe gegen Red Star (Paris)

Radfahrereite der CSR kommt nach Wien?

Wie wir erfahren, soll kommenden Sonntag bei dem von der Radfahrsektion des SV Schwarz-Weiß Westbahn veranstalteten Kriterium in der Gablenzgasse um den „Großen Preis der Bundesbahnen“ nahezu die gesamte Erstklasse der tschechischen Radfahrer am Start sein. Insgesamt werden acht Fahrer, darunter der Meister Jural Ejem, Rusicka und Herczeg erwartet, zu denen sich wahrscheinlich der bei „Quer durch Österreich“ so erfolgreiche Südtiroler Menapace gesellen wird.

Niederösterreich-Steiermark der Handballer

Sonntag, den 31. August, findet in Neunkirchen der Handball-Länderkampf Niederösterreich gegen Steiermark statt, der einen überaus interessanten Verlauf zu nehmen verspricht. Die Mannschaft von Niederösterreich hat folgendes Aussehen: Zech II (Kremser SC); Bader (Badner AC), Kapitan (Vorwärts, Krems); Berger (ATV Neunkirchen), Braunsberger (Leoben), Holzhauer (ATV Neunkirchen); Weissenböck (Leoben), Schedl (ATV Neunkirchen), Zech I (Kremser SC), Stanzl (ATV Neunkirchen), Ulm (Wiener Neustadt). Das Spiel beginnt um 10 Uhr. Vorher treten die Frauenmannschaften einander gegenüber.

